



Parzival-Schule Aachen, den 13. September 2024

Prävention von sexualisierter Gewalt: Aufklärung, die Kunst der Vermittlung

Über Sexualität, Intimität und Beziehungen im Leben von Menschen mit einer Behinderung.

Eine Großveranstaltung von zwei erfahrenen Tagungsleitern: **Ellen Suykerbuyk** und **Erik Bosch** aus den Niederlanden. Maximale Teilnehmerzahl: 127.

Für weitere Informationen und/oder Anmeldung:

Frau Helma Leon, Parzival-Schule Aachen,

helma.leon@parzival.schule, sekretariat@parzival.schule, +49 241 55 96 943.

Kosten der Veranstaltung:

100,- € pro Person, inkl. Tagungsunterlagen.

Eine verbindliche Anmeldung ist bis 2. Mai erforderlich.

Kosten für Verpflegung (Kaffee/Tee/Wasser, eine veget. Suppe mit Brötchen und Kuchen): 10,- €.

Vorbemerkung:

Sexuelle Aufklärung und sexuelle Gewalt haben viel miteinander zu tun.

→ **Erstens: Mit sexueller Aufklärung können viele Formen der sexuellen Gewalt erkannt werden.**

→ **Zweitens: Mit sexueller Aufklärung kann vielen Formen der sexuellen Gewalt vorgebeugt werden.**

Somit ist die Aufklärung bereits eine Form der Prävention.

Viele Menschen mit einer Beeinträchtigung in einem Betreuungskontext kennen Sexualprobleme und es kann zu Unsicherheiten von Seiten des Fachpersonals, der Lehrkräfte oder der Eltern kommen, wie mit daraus resultierenden Herausforderungen konstruktiv umgegangen werden kann.

- Wie wird sexuelle Aufklärung erteilt? Wie (und wann) sollte damit begonnen werden? Welche Themen müssen zur Sprache kommen?
- Wie kann man sexuellen Missbrauch verhindern?
- Wie sprechen wir über Sexualität?
- Haben wir eine klare Position (und führen wir eine sich daraus ergebende Politik) zur Sexualität, Intimität und zu Beziehungen im Leben von Menschen mit einer geistigen Beeinträchtigung?
- Piet weiss nicht gut, wie er masturbieren kann. Wie kann so etwas betreut werden?
- Kennt Charlotte ihren eigenen Körper?
- Joke, autistisch, hat einen Freund, Carl. Wie betreut man Joke und Carl auf sexuellem Gebiet?

Die Schulung soll in interaktiven Diskursen unterschiedliche Möglichkeiten zur Reflexion des eigenen pädagogischen Handelns anregen und lösungsorientierte Methoden für den konstruktiven Umgang mit Sexualität und Aufklärung zur Prävention von sexualisierter Gewalt bieten.

Aus dem Programm

- 09:00 Ankunft und Begegnung.
- 09:30 Die Tagungsleiter:innen Ellen Suykerbuyk und Erik Bosch stellen sich vor.
- 09:40 Eine Einführung von Erik Bosch: "Die Wichtigkeit einer deutlichen, von allen vertretenen Ansicht zu Sexualität, Intimität und (möglichen) Beziehung von Menschen mit einer Beeinträchtigung."
- 10:25 **Lebendig** Farbe bekennen anhand einiger aufreizender Thesen
- 11:00 Pause
- 11:20 Eine Einführung von Ellen Suykerbuyk: Sexualität zu einem enttabuisierten Gesprächsthema machen. Die Wichtigkeit der sexuellen Aufklärung. Zehn Ziele.
- 12:05 Eine These. Und: die geläufigsten Herausforderungen in Bezug auf Masturbation von Männern mit geistiger Behinderung.
- 12:30 Pause
- 13:30 Eine Einführung von Erik Bosch: "Darstellung der Methodik des hermeneutischen Kreises: Die Geschichte dieses einen Menschen steht im Mittelpunkt."
- 14:20 Praktische Arbeit mit dem hermeneutischen Kreis
- 15:00 Der Nutzen des hermeneutischen Kreises
- 15:20 Pause
- 15:40 Anfang der sexuellen Aufklärung: "Das Körperbild"
- 16:25 Auf der Suche nach Schlussfolgerungen
- 16:40 Schluss

Die Sexologin Ellen Suykerbuyk und der Heilpädagoge Erik Bosch arbeiten als Autorin und Autor, In-house-Trainer(in) und Berater(in) in der sozialen Arbeit in Europa und auf den Antillen. Sie haben insgesamt 17 Bücher veröffentlicht, unter anderem zu den Themen Grundhaltung, Begegnung, professionelle Kommunikation, sexuelle Aufklärung, sexueller Missbrauch, moralische Dilemmata. 2011 erschien das Basisbuch über respektvolle Begegnung in Deutschland: „Respektvolle Begegnung: selbstbestimmtes Leben“: www.bosch-suykerbuyk.info). Dieses Buch ist mittlerweile ein Bestseller in Deutschland.

Ellen und Erik veranstalten Fachtagungen und Inhouse-Schulungen für (sehr) große Gruppen. Sie waren Geschäftsführer(in) einer Tagesstätte (und einem ambulant betreuten Wohnen) für Menschen mit geistiger Behinderung und interessantem Verhalten.

Erik Bosch ist auch Kinderbuchautor. Die ersten Bücher in Deutschland heißen: "Sophiechen und das Geheimnis des Froschs" und "Sophiechen und die Zuckerbäuchlinge".

Erik arbeitet immer mehr als Coach für Führungskräfte/Geschäftsführer und Konfliktmediator.

www.bosch-suykerbuyk.info

0031 6 20428185 (Handy Erik).

Motto von Ellen und Erik: **"Alles ist Beziehung"**.

Viel Spass heute. Und morgen auch! Und bleibe gesund. Ellen und Erik